



Möwe * A. Muhr-Nelson * Olpe 35 * 44135 Dortmund

Amt für Mission, Ökumene und
kirchliche Weltverantwortung

PfarrerIn Annette Muhr-Nelson
Leiterin des Amtes

Olpe 35
44135 Dortmund
Tel.: 0231 / 5409 72
Fax: 0231 / 5409 21
Email: annette.muhr-nelson@moewe-westfalen.de
www.moewe-westfalen.de

04.02.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Pfarrerinnen und Pfarrer,

Farbe bekennen – darum geht es auch bei der Kampagne „Thursdays in black“ (Donnerstags in Schwarz) des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK). Auf die internationale Aktion gegen Vergewaltigung und Gewalt möchte das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung/MÖWe Sie/Euch aufmerksam machen. Eine gute Gelegenheit gegen wachsende Gewalt gegen Frauen wie Männer zu protestieren, bietet der diesjährige Weltgebetstag der Frauen, der am 6. März stattfindet. Die Liturgie haben Frauen aus Simbabwe erarbeitet, die selbst unter Gewalt, Krieg und Terror leiden.

Es ist sehr simpel, an der Kampagne teilzunehmen: Einfach donnerstags schwarze Kleidung anziehen und ein Foto posten auf Plattformen der Sozialen Medien unter dem Hashtag: #Thursdaysinblack

Kirchengemeinden und Gruppen können dazu Flyer und Buttons bei uns in Dortmund bestellen. Wir informieren und beraten Sie/Euch gern über die Kampagne und bieten Unterstützung an.

Bitte geben Sie Flyer und Button an Interessierte in Ihrem Umfeld weiter.

Herzlichen Dank

Ihre

PfarrerIn Annette Muhr-Nelson

Evangelische Kirche
von Westfalen



Donnerstags in Schwarz: Widerstand und Solidarität

Farbe bekennen - gegen Vergewaltigung und Gewalt. Wer bei der Kampagne „Thursdays in black“ bzw. „Donnerstag in Schwarz“ mitmacht, setzt so ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit Menschen, die unter Krieg, Terror und Unrecht leiden. Alle Teilnehmenden tragen dazu **donnerstags** schwarze Kleidung oder zumindest ein Kleidungsstück in schwarz und werden zu Botschafterinnen und Botschafter für Respekt, Sicherheit und Gerechtigkeit.

Es ist eine internationale Aktion des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), initiiert von Müttern von Verschwundenen in Argentinien oder schwarz gekleideten Frauen in Israel und Palästina.

Infos und Mitmachtipps zur Aktion:

- Tragen Sie donnerstags schwarze Kleidung.
- Verwenden Sie den Kampagnenbutton, um zu zeigen, dass Sie ein Teil der globalen Bewegung „Donnerstags in Schwarz“ sind.
- Durch den Button und/oder die schwarze Kleidung fallen Sie auf und können mit anderen Menschen über ein Ende von Vergewaltigung und Gewalt ins Gespräch kommen.
- Zollen Sie Frauen Respekt, die sexuelle Gewalt und ihre Folgen bekämpfen.
- Ermutigen Sie andere, sich Ihnen anzuschließen: Hängen Sie das Plakat an Begegnungsorten auf, legen Sie Flyer aus.
- Laden Sie zu Andachten oder Gottesdiensten zu „Donnerstags in Schwarz“ ein.
- Machen Sie Fotos von Ihrer Aktion. Posten Sie Ihre Bilder auf Plattformen der Sozialen Medien unter Verwendung von #Thursdaysinblack.
- An der Kampagne können Sie regional und auch zeitlich begrenzt teilnehmen

Internet: <https://www.oikoumene.org/de/mitmachen/thursdays-in-black>

Auf dieser Website finden sich Vorlagen für Aufkleber, T-Shirts, Poster und Roll-Up-Banner.

Solidarisches Handeln ist auch beim diesjährigen Weltgebetstag (Freitag, 6. März) nötig. Die Liturgie haben Frauen aus Simbabwe erarbeitet. Ein Land, in dem Frauen oft Gewalt ausgesetzt sind. Mit der Kollekte werden Projekte für Frauen unterstützt.

Beim Weltgebetstag können fünf kurze [Videos](#) von Frauen gezeigt werden, die die Kampagne unterstützen: <https://www.moewe-westfalen.de/materialiensammlung/thursdays-in-black/>

